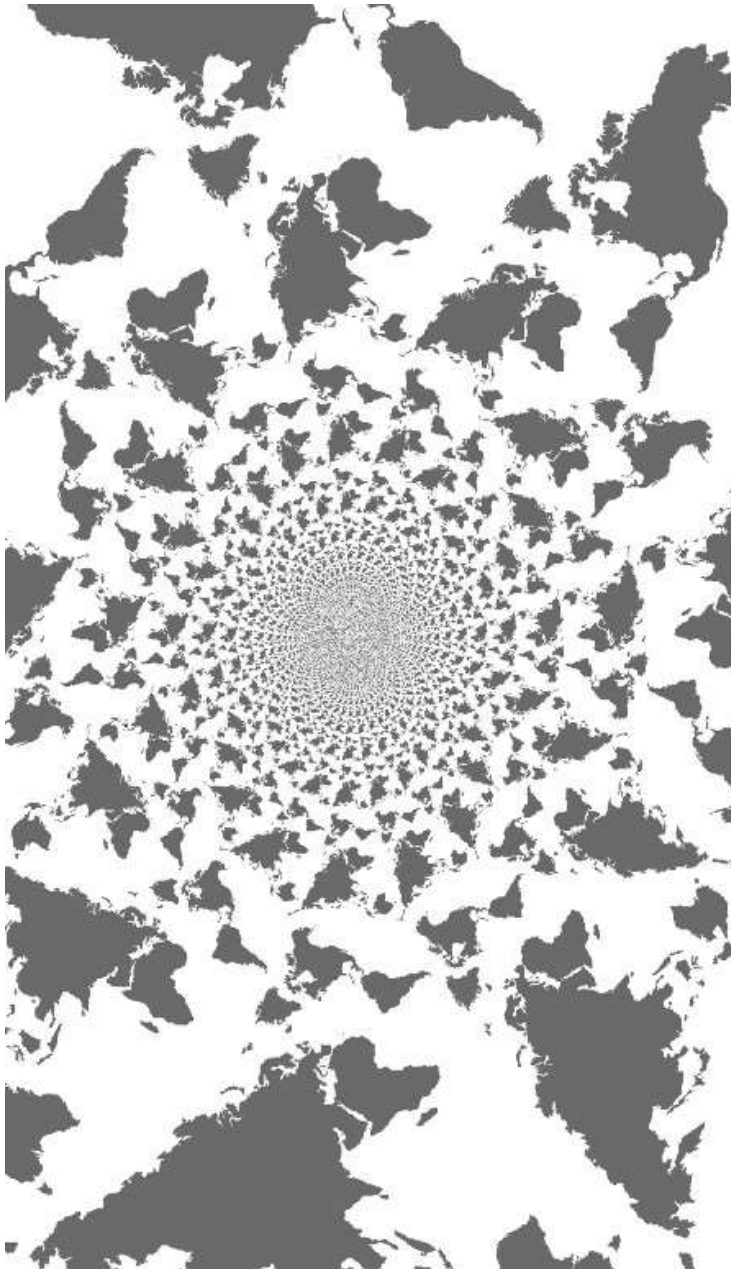


Mai 2022

blickpunkt eine welt

**Veranstaltungen und Infos
rund um die Eine Welt
in und um Göttingen**



Editorial

Vor dem EPIZ-Büro am Leinekanal in der Göttinger Innenstadt gab es eine langwierige und aufwendige Baustelle. Während diese langsam zum Ende kommt und endlich den Fuß-, Rad- und Autoverkehr wieder freigibt, stürzen sich viele Mitstreiter*innen - wie auch wir - auf neue Baustellen: Einige davon finden sich in den Nachrichten, Veranstaltungstipps und Informationen rund um Eine Welt-Themen in und um Göttingen in dieser Ausgabe.

Dazu schauen wir in der Rubrik „Unser Blickpunkt“, wer im südlichen Niedersachsen und anderswo für diskriminierungssensible Perspektiven steht, denn: Eine globalisierte Welt braucht vielfältige und machtkritische Geschichte(n)!

Frohes gemeinsames Bauen an einer solidarischeren und nachhaltigen Welt sowie eine inspirierende Lektüre wünscht

das EPIZ-Team!

INHALT

NEWS	3
UNSER BLICKPUNKT	5
VERANSTALTUNGEN	6
SEMINARE	14
AUSSTELLUNGEN	16
LUMIÈRE, MÉLIÈS	17
INFO- BILDUNGSMATERIALIEN	20
GRUPPENPORTRÄT	22
HERAUSGEBER/KONTAKT	23

NEWS

Liebes Europa, yes EU can!: Für ein europaweites Lieferkettengesetz

Schutz der Menschenrechte und eine global nachhaltige Entwicklung: Die Europäische Union hat sich verpflichtet, zu diesen Zielen beizutragen. Im Angesicht der aktuellen Krisen sind diese Ziele wichtiger denn je. Doch viel zu oft stehen europäische Unternehmen für das Gegenteil: Mit skrupellosen Geschäftspraktiken tragen sie maßgeblich zu gefährlichen Arbeitsbedingungen, ausbeuterischer Kinderarbeit und zerstörten Regenwäldern auf der Welt bei.

Es ist an der Zeit, dass Europa ein wirksames EU-Lieferkettengesetz beschließt: So kann Europa für unseren Planeten und seine Menschen einen echten Unterschied machen. Zur aktuellen, frisch gestarteten Kampagne, bei der auch das EPIZ dabei ist, und zur Petition [hier](#) lang. #yesEUcan

WeltWeitWissen-Kongress

Der bundesweite WeltWeitWissen-Kongress wird in diesem Jahr den thematischen Schwerpunkt KlimaGerechtigkeit haben und vom 4. bis 6. Mai in Halle (Saale), Leipzig und digital stattfinden. Neben aktuellen Inputs und Diskussionsrunden bietet der Kongress auch Möglichkeiten, sich in kleineren Gruppen auszutauschen und zu vernetzen. Gelegenheit zur inhaltlichen Arbeit bieten Workshops und Exkursionen. Auf dem Bildungsmarkt präsentiert sich eine Vielzahl von innovativen Projekten aus dem Globalen Lernen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Thema KlimaGerechtigkeit von WeltWeitWissen 2022 wird von weiteren thematischen Schwerpunkten begleitet. Die Digitalisierung der Bildungsarbeit wird ebenso eine wichtige Rolle spielen, denn gerade dort erleben wir aktuell einen ungeheuren Schub. Weitere Informationen zum Kongress-Programm [hier](#).

Ideenwettbewerb "Klimaschutz nebenan"

Die [nebenan.de](#) Stiftung hat den neuen Ideenwettbewerb "Klimaschutz nebenan" ins Leben gerufen. Die Stiftung sucht die besten Ideen, um Deutschlands Nachbarschaften klimafreundlicher zu machen. Das Besondere: Die eingereichten Ideen müssen noch nicht umgesetzt sein. Die beliebtesten Vorschläge werden mit bis zu 3.000 € Startkapital prämiert. Ideen können bis zum 15.05. [hier](#) eingereicht werden.

African Liberation Day

Der African Liberation Day (ALD) oder „Tag der Befreiung Afrikas“ findet jährlich um den 25.05. statt. Der Tag erinnert an die Befreiung jeglicher Art von Fremdherrschaft, die im Kolonialismus entstanden ist und den Rassismus als System erschaffen hat, das uns bis heute prägt. Weitere Infos [hier](#).

Klimaschutzwoche in der Göttinger Refo

So 15.05. – So 22.05.

Die Gruppe „Refo for Future“ der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Göttingen lädt zur Klimaschutzwoche ein. Es warten verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Klimaschutz. Weitere Informationen [hier](#) und in den Veranstaltungen.

Kampfansage an Fast Fashion und Billiganbieter

T-Shirts, Kleider, Schuhe landen oft beinahe ungetragen im Müll. Ebenso irreparable kaputte Haushalts-Elektrogeräte – die EU-Kommission will dagegen vorgehen und sagt mit der Ende März veröffentlichten Initiative der Wegwerfgesellschaft den Kampf an. Der Gesetzesvorschlag macht umfassende konkrete Vorgaben für Kreislaufwirtschaft. Darunter: der Verbrauch von Energie und Ressourcen, der Anteil recycelter Vorprodukte, gefährliche Inhaltsstoffe und Chemikalien, Einschränkung des CO₂-Fußabdrucks. Mit dem EU-Gesetzespaket zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und zu Öko-Design will die Kommission bestehende Vorgaben erweitern und nachschärfen, ein erster Schritt Richtung Rohstoffwende. Weitere Informationen auf der INKOTA-Website [hier](#).

Neu: SDG-Gesetzes-Tracker

Das Forum Umwelt & Entwicklung stellt auf www.watch2030.de den Umsetzungsstand der 17 weltweiten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) in Deutschland vor. Mit dem [SDG-Gesetzes-Tracker](#) schaut die Organisation danach, ob die Gesetzesvorhaben der Bundesregierung zu mehr Nachhaltigkeit beitragen und welche Versprechungen des Koalitionsvertrags wirklich umgesetzt werden. Für einzelne SDGs macht das Forum darüber hinaus eigene konkrete Vorschläge.

UNSER BLICKPUNKT: Eine globalisierte Welt braucht vielfältige und machtkritische Geschichte(n) – in Südniedersachsen und überall



Zahlreiche rot-schwarz-grüne Fahnen der Bewegung eines freien und vereinten Afrikas werden geschwenkt, von Transparenten begrüßt der Freiheitskämpfer Thomas Sankara und in Redebeiträgen wird Imperialismus angeprangert: Das geschieht nicht nur in Bamako/Mali, Accra/Ghana oder Lagos/Nigeria sondern in Göttingen im Mai 2021. Anlässlich des African Liberation Days zogen 200 Menschen durch die Innenstadt. Sie zeigteindrucksvoll: Südniedersachsen ist mehr als die Gebrüder Grimm, Bismarck oder Johann Carl Friedrich Gauß.

Dennoch bekommen Geschichten wie die von Dr. Chicgoua Noubactep, dem in Kamerun geborenen langjährigen Ortsbürgermeister von Rittmarshausen im Landkreis Göttingen (bis 2021), aufgrund von bestehenden Machtstrukturen viel zu selten Raum. Darauf weist unter Anderem die Autorin Chimamanda Ngozi Adichie in ihrem millionenfach geklickten Beitrag „The danger of a single story“ hin. Neben ihr stellen viele andere, wie beispielsweise die Neuen deutschen Medienmacher*innen, die entscheidenden Fragen: Welche Geschichten werden erzählt? Wer erzählt? Wer wird gehört?

„[BBQ – Der Black Brown Queere Podcast](#)“ findet darauf klare Antworten: Hier liefern der in Göttingen aufgewachsene Dominik Djialeu und sein Co-Host Zuher Jazmati queere und BIPOC (Black, Indigenous and People of Color) Perspektiven auf Themen mit gesellschaftlicher Relevanz. Solche spiegeln sich auch im Film „[Futur Drei](#)“, in der sich eine postmigrantische Pop-Utopie (Zitat Spiegel) entfaltet. Dank der Schauspielerin Florence Kasumba ist inzwischen auch eine afrodeutsche Ermittlerin im Göttinger Tatort präsent.



Ähnlich steht es um den schwarzen Superhelden im US-amerikanischen Comic-Mainstream: Dessen oscarprämierte Verfilmung „Black Panther“, bei der auch Florence Kasumba mitwirkte, thematisiert unter anderem die Ausbeutung von Menschen und Ressourcen auf dem afrikanischen Kontinent und die Frage nach globaler Solidarität mit Schwarzen, afrikanischen und afrodiasporischen Menschen.

Mit diesen Themen beschäftigen sich in Göttingen intensiv das BIPOC-Kollektiv sowie die lokalen Organisator*innen des bereits oben erwähnten African Liberation Day – der auch in diesem Jahr wieder weltweit und auch in Südniedersachsen am 25. Mai begangen wird. Vorher - am 10. Mai – veröffentlicht außerdem die Vernetzung „Göttingen Postkolonial“ ihren neuen Stadtrundgang.

*Einen Mai voller machtkritischer und diskriminierungssensibler Reflexionen wünschen
Chris Herrwig und das EPIZ-Team!*

VERANSTALTUNGEN

Sa 30.04. | 10:00 – 18:00 Uhr

Aktionsworkshop: Change your shoes

Niedrige Löhne, hohe gesundheitliche Risiken für die Beschäftigten, Umweltverschmutzung: In der globalen Schuhindustrie herrschen zum Teil gravierende Missstände. Nun gibt es ein deutsches Lieferkettengesetz und auf EU-Ebene ist gerade ein Gesetz in Arbeit. Wird sich das Leben der Arbeiter*innen in den Schuhfabriken und Gerbereien weltweit jetzt verbessern? Weitere Infos [hier](#).

V: INKOTA netzwerk; Ort: Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, Berlin

So 01.05. | 17:00 Uhr

Frieden in Europa und in der Welt – Wie weiter nach dem russischen Überfall auf die Ukraine?

Diskussion mit Andreas Zumach, Journalist, Peter Meiwald, Misereor, Katrin Beckedorf, VEN, Moderation: Barthel Pester. Infos [hier](#).

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) und werkstatt zukunft; Ort: Festsaal der Freien Waldorfschule, Blumenhof 9, Oldenburg und im Livestream [hier](#)

Mo 02.05. | 18:00 Uhr

Ausbeutung in der Textilbranche

Referentinnen: Diana Sanabria, Bettina Musiolek

Hungerlöhne, Drohungen, Gesundheitsgefahren und sexuelle Belästigungen am Arbeitsplatz: Bei der Produktion von Kleidung sind Menschenrechtsverstöße bitterer Alltag. Ausbeuterische Arbeitsbedingungen gibt es dabei nicht nur in weit entfernten asiatischen oder lateinamerikanischen Produktionsstandorten, sondern auch in osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Serbien, Kroatien oder Bulgarien. Gerade angesichts des Ukraine-Krieges ist auf die große Verantwortung deutscher Firmen für die Modeproduktion in der Ukraine hinzuweisen, die mit Abstand die wichtigsten Auftraggeber für die mehr als 200.000 Arbeiter*innen in der Bekleidungsindustrie der Ukraine waren und sind. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

V: FIAN Deutschland, Forum Fairer Handel, Kampagne für Saubere Kleidung, SÜDWIND und Werkstatt Ökonomie; Ort: Online

Di 03.05. | 18:00 Uhr

Displacement in West Africa: An Examination of the Key Drivers and Durable Solutions

Gastvortrag von Prof. Dr. Steve William Tonah, Department of Sociology, University of Ghana. Weitere Infos [hier](#).

V: Universität Göttingen, Methodenzentrum Sozialwissenschaften; Ort: Universität Göttingen, Oeconomicum (Platz der Göttinger Sieben 3), OEC 0.167, Göttingen / hybrid, Anmeldung bei Victoria Taboada Gómez, victoria.taboadagomez@uni-goettingen.de

Di 03.05. | 18:15 Uhr

Fire and Ice: Wasserstoff und Kohlendioxid als Rohstoffe für klimaneutrale Mobilität und Chemie

Mit Prof. Dr. Walter Leitner, Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion, Mülheim an der Ruhr. Weitere Infos [hier](#).

V: Universität Göttingen; Ort: Paulinerkirche, Papendiek, Göttingen

Di 03.05. | 19:00 – 20:30 Uhr

Wenn der Staat Kinder stiehlt: Illegale Adoptionen in Chile

Die systematische Zerstörung von Familien fand und findet auf allen Kontinenten statt. Auch heute werden tagtäglich Familien zerrissen und Kinder und Frauen erfahren Gewalt. Die Veranstaltung greift illegale Adoptionen in Chile auf. Zur Anmeldung und weiteren Informationen geht es [hier](#).

V: Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.; Ort: Online

Mi 04.05. | 20:00 Uhr

Krieg gegen die Ukraine: Zeit des Brücken(ab)baus

Wie hat es soweit kommen können? In der Ukraine eskaliert der Krieg, Millionen sind auf der Flucht, in Russland werden Oppositionelle aggressiver denn je zum Schweigen gebracht. Und in den mitteleuropäischen Ländern wird die Solidarität mit der Ukraine manchmal von einer gewissen Russophobie flankiert, die auch vor denen nicht Halt macht, die selbst vor dem diktatorischen Regime fliehen müssen. Das Podiums-

gespräch mit Lena Gorelik, Anastasiia Kosodii, August Pradetto und Olga Reznikova will versuchen zu versachlichen, mittels historischer Analysen und sicherheitspolitischer Überlegungen weiter aufzuklären und vor allem nach Auswegen aus der gegenwärtigen katastrophalen Lage fragen – in der Hoffnung auf die Möglichkeit einer tragenden neuen europäischen Friedensordnung. Es moderiert Sabine Hess.

V: Literarisches Zentrum in Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Georg-August-Universität; Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

Fr 06.05. | 18:00 Uhr

Einstiegsabend für Extinction Rebellion Göttingen

Gemeinsam werden die Werte und Forderungen von Extinction Rebellion besprochen und sich über die Aktionen ausgetauscht. Es wird erklärt, wie Extinction Rebellion Göttingen aufgebaut ist und wie man aktiv werden kann. Es bleibt viel Zeit für Fragen und lockeren Austausch.

V: Extinction Rebellion Göttingen; Ort: Verfügungsgebäude der Georg-August-Universität, Platz der Göttinger Sieben 7, Raum 1.102

Fr 06.05. | 19:30 – 21:00 Uhr

Schluss mit der Ausbeutung! – Was Lieferkettengesetze bewirken können

In den Lieferketten europäischer Unternehmen werden Mensch und Natur oft rücksichtslos ausgebeutet. Um das zukünftig zu verhindern, hat der Bundestag das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beschlossen. Damit werden Unternehmen ab dem Jahr 2023 verpflichtet darauf zu achten, dass ihre Zulieferer Menschenrechte respektieren und die Umwelt nicht zerstören. Doch dessen Wirksamkeit wird von Expert*innen in Frage gestellt. Die EU hat Ende Februar 2022 einen vergleichbaren Gesetzesentwurf auf den Weg gebracht. Welche Verbesserungen fordern zivilgesellschaftliche Organisationen für diesen Entwurf? Diesen Fragen wird Christian Wimberger von der Christlichen Initiative Romero (CIR) anhand von Beispielen aus der Agrar- und Bergbauindustrie nachgehen. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, über die Verantwortung der Politik für eine global gerechte Wirtschaft zu diskutieren. Weitere Informationen [hier](#).

V: FIAN Deutschland e.V.; Ort: VHS Göttingen, Otto-Hahn-Zentrum, Bahnhofsallee 7, Göttingen, Raum 003/004

Sa 07.05. | 10:00 – 14:00 Uhr

Weltkarte Klimagerechtigkeit - Ein interaktives Bildungsmaterial

Referentin: Sabine von Barga

Dieses Online-Seminar wendet sich an Multiplikator*innen, die Bildungsveranstaltungen zum Thema Klimagerechtigkeit mit Zielgruppen ab ca. 13 Jahren durchführen möchten. Die Weltkarte Klimagerechtigkeit wird vorgestellt und verschiedene Möglichkeiten zum Einsatz der Weltkarte gezeigt. Außerdem werden verschiedene Bounds der Actionbound-Smartphoneapp ausprobiert. Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung [hier](#).

V: Brot für die Welt – Bildungsstelle Nord; Ort: Online

Sa 07.05. | 13:00 – 23:59 Uhr

EINschlag-Festival in Einbeck

Auf dem bunten Musikfestival gegen Faschismus, Rassismus und Antisemitismus und für eine tolerante, weltoffene Gesellschaft können bis zu 1.000 Menschen fröhlich miteinander feiern. Verschiedenste Bands liefern Beats von Punk über Rock bis HipHop. Eine kulinarische Auswahl von regionalen Anbieter*innen säumt das Gelände, und es gibt Workshops und Vorträge diverser Initiativen, unter anderem vom EPIZ und dem JugendForum Einbeck. Alle Infos [hier](#).

V: M.U.T.I.G e.V.; Ort: Einbeck

Sa 07.05. | 19:00 – 21:00 Uhr

GRÜNER Frühlingsempfang

Am Samstag findet ein Frühlingsempfang im StartRaum statt. Die politischen Herausforderungen und Chancen des Jahres 2022 in Göttingen bieten viele Anknüpfungspunkte. Anmeldung unter anmeldung@gruene-goettingen.de.

V: DIE GRÜNEN Göttingen; Ort: StartRaum Göttingen

So 08.05. | 20:00 Uhr

Abbas Khider: Der Erinnerungsfälscher

Als Said Al-Wahid die Nachricht erhält, seine Mutter liege im Sterben, reist er zum ersten Mal seit Jahren von Berlin zurück nach Bagdad. Je näher er seinem Ziel kommt, desto dringlicher werden seine Überlegungen zu Heimat, Migration und seinen ersten Jahren als Geflüchteter in

Deutschland. Said will Schriftsteller sein, hadert aber immer mehr damit, das Schreiben und das Erinnern zusammenzubringen: Was ist wahr, was ist erfunden, was ist überschrieben? In *Der Erinnerungsfälscher* (Hanser 2022) zeigt Abbas Khider meisterhaft, inwiefern die Literatur Aushandlungsort und Stütze zugleich sein kann.

V: Literarisches Zentrum; Ort: Literaturhaus Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

Di 10.05. | 13:30 – 16:30 Uhr

Veröffentlichung des „Postkolonialen Stadtrundgang“ Göttingen

Welcher Göttinger Wissenschaftler arbeitete mit an der Entstehung rassistischen Denkens? Warum engagierten sich Göttingerinnen für die Auswanderung in die Kolonie Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia)? Was hat die Entwendung des Adlers am Südwestafrika-Denkmal mit Widerstand zu tun? Und welche kolonialkritischen Perspektiven lassen sich auf den früheren Göttinger Studenten Otto von Bismarck werfen?

Ab dem 10. Mai 2022 kann sich per Smartphone-App durch Göttingen lotsen lassen, wer mehr wissen will über die Kolonialgeschichte der Stadt und deren Kontinuitäten bis heute. Zur Feier der Veröffentlichung bauen einige Entwickler*innen des Stadtpaziergangs am Nachmittag von 13:30-16:30 Uhr einen Infostand am Wilhelmsplatz auf. Dort freuen sie sich über Austausch, erste App-Tests und Brainstorms für weitere mögliche Rundgangstationen. Mehr zu Göttingen Postkolonial [hier](#).

V: Engagierte von „Göttingen Postkolonial“; Ort: Wilhelmsplatz

Di 10.05. | 18:15 Uhr

Energieträger und Rohstoffe der Zukunft jenseits von Öl und Gas

Mit Prof. Dr. Inke Siewert, Universität Göttingen Weitere Infos [hier](#).

V: Universität Göttingen; Ort: Aula am Wilhelmsplatz, Göttingen

Di 10.05. | 19:00 – 21:30 Uhr

Zusammen sind wir stark - Kollektiv Resilienz entwickeln in Krisenzeiten

Die vielfältigen sich entfaltenden Krisen unserer Welt versetzen uns immer mehr in bisher ungekannte Situationen und erzeugen verständlicherweise starke Gefühle. Die Emotionen, die dadurch aufkommen und uns belasten, seien es Angst, Verzweiflung, Wut, Verlust- oder Ohnmachtsgefühle,

können uns jedoch nicht mehr bestimmen, sobald wir sie anschauen und transformieren. Mit dem Online-Workshop „Zusammen sind wir stark“ soll ein Raum geboten werden, in dem man sich gegenseitig unterstützen kann. Weitere Informationen [hier](#).

V: Tiefe Anpassung: Kollektive Resilienz in der globalen Krise; Ort: Online

So 15.05. | 11:00 Uhr

Klimaschutzwoche – Refo for Future

“Klimaschritte wagen statt zu klagen“

Matinee mit den „Scientists for Future“, Göttingen. Weitere Infos [hier](#).

V: Gruppe "Refo for Future" der Ev.-Ref. Gemeinde Göttingen; Ort: Kirche bzw. Gemeindehaus der Ev. Reformierten Gemeinde Göttingen, Untere Karspüle 10/11

Di 17.05. | 19:00 – 20:30 Uhr

Den Kreis der Traumatisierung durchbrechen! Am Beispiel der bosnischen Frauen und Rohingya

Weltweit waren und sind Familien von Kriegs- und Völkermordverbrechen vielfältig betroffen. Meist sind Frauen und Kinder das Hauptziel. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Folgen bzw. der Traumatisierung der Menschen am Beispiel von Frauen und der Volksgruppe Rohingya. Zur Anmeldung und weiteren Informationen geht es [hier](#).

V: Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.; Ort: Online

Mi 18.05. | 17:00 – 18:30 Uhr

Stolpersteine – Geschichte in der Stadt

Welche Geschichten erzählen uns Stolpersteine? Begleiten Sie die Literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer bei einem geführten Rundgang zu ausgewählten Orten in Hannover. Hören Sie Biografisches zu den Personen, an deren letzten Wohnort mit einem Stolperstein an ihre Verfolgung durch den Faschismus erinnert wird – verbunden mit eindrücklichen literarischen Zeugnissen in Lyrik und Prosa verschiedener Autoren. Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

V: Länderbüro Niedersachsen/Bremen; Ort: Historisches Museum, Pferdestraße 6, Hannover

Mi 18.05. | 18:30 – 19:30 Uhr

Chancen für faire Entwicklung: Ernährungssicherung in Zeiten von Krieg, gestörten Lieferketten und Wetterextremen

Klimawandel, Kriege und die Folgen der Corona Pandemie erschweren schon seit geraumer Zeit die Ernährungssicherheit. Insbesondere die Ärmsten in vielen Ländern des Globalen Südens sind von den gravierenden Engpässen auf dem Weltmarkt und explodierenden Nahrungsmittelpreisen betroffen. Was kann die Weltgemeinschaft alles tun, um die globale Hungersituation zu entschärfen? Weitere Informationen [hier](#) oder unter marion.vierkoetter@freiheit.org.

V: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Deutsche Welthungerhilfe e.V.; Ort: Online

Mi 18.05. | 20:00 Uhr

Climate Care – mit Nick Reimer und Karina Schell

Was sind, fragen Nick Reimer und Toralf Staud in Deutschland 2050 (KiWi 2021), die praktischen Konsequenzen des Klimawandels? Welche Anpassungen werden nötig sein? Darüber, wie wir in dreißig Jahren arbeiten, essen und wirtschaften, wie sich das Leben in der Stadt verändert, spricht Nick Reimer mit Karina Schell, Referentin für Klimaanpassung der Stadt Göttingen, moderiert von Leon-Fabian Caspari.

22 Uhr – Im Anschluss an die Veranstaltung wird die neue ARTE-Produktion Aufklärung: Verantwortung (ARTE/rbb/RB/SR/SWR 2022, 52 Minuten, Regisseur: Max Langfeldt) gezeigt.

V: Literarisches Zentrum in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, mit Arte und dem Netzwerk der Literaturhäuser; Ort: Literaturhaus Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

Do 19.05. | 19:00 Uhr

Klimaschutzwoche – Refo for Future

„Klimakrise – was tun in Göttingen?“

Mit Nils König, Mitglied des Umweltausschusses der Stadt Göttingen. Weitere Informationen [hier](#).

V: Gruppe "Refo for Future" der Ev.-Ref. Gemeinde Göttingen; Ort: Kirche bzw. Gemeindehaus der Ev. Reformierten Gemeinde Göttingen, Untere Karspüle 10/11

Sa 21.05. | 19:00 Uhr

Uraufführung der sinfonischen Komposition „Flucht“

„FLUCHT“ ist eine sinfonische Dichtung des Kasseler Komponisten Dr. Ulli Götte. Das Konzert mit Musiker*innen des Youth World Music Orchestra wird er selbst dirigieren. Musikalisch greift das Stück die Schicksale von fünf Geflüchteten auf, die zu unterschiedlichen Zeiten im Grenzdurchgangslager Friedland angekommen sind. Ihre Wege aus Russland, Ungarn, Chile, Vietnam und Syrien wurden aus Biografien und Interviews des Museums Friedland recherchiert. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zugunsten der Ukrainehilfe von Caritas International gebeten. Weitere Infos [hier](#).

V: Museum Friedland und Pfarrei Maria Königin des Friedens Göttingen, Tickets [hier](#) oder über veranstaltungen@museum-friedland.de; Ort: St. Norbert Kirche Friedland, St. Norbert Platz 2, Friedland

Di 24.05. | 20:00 Uhr

Fatma Aydemir: Dschinns

Aydemirs großer Gesellschafts- und Familienroman Dschinns (Hanser 2022) erzählt in wuchtigem Sound die Geschichte von Hüseyin, der nach Jahrzehnten harter Arbeit in Deutschland seinen Traum erfüllt sieht: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach.

V: Literarisches Zentrum; Ort: Literaturhaus Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

Mi 25.05. | 14:00 – 16:00 Uhr

Mehr Gewinn ist nicht genug! Nachhaltigkeitsbericht nach CSR-Richtlinien der Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) bietet mit ihrer Gemeinwohl-Bilanz ein ambitioniertes Tool für die deutsche Umsetzung sowohl der SDGs als auch des European Green Deal und der unternehmerischen Sorgfaltspflicht in den Lieferketten. Die Bilanzierungsprozesse mithilfe dieses Tools zeigen, welche Potenziale eine nachhaltige Unternehmensführung stärken und unterstützen die Unternehmensorganisation in ihrem kontinuierlichen Entwicklungsprozess. Die GWÖ antwortet mit diesen Vorlagen zur wirtschaftlichen Erfolgsmessung auf die globalen Herausforderungen und richtet damit die finanziellen Zielgrößen auf das wirklich Wesentliche aus:

Gesundheit, Zufriedenheit, Verteilungsgerechtigkeit, Demokratie und Ökosystemstabilität. Weitere Informationen [hier](#). Anmeldung unter annabel.konermann@ecogood.org oder Tel. 0157 56121236

V: Measurement Valley, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung & Stadtentwicklung Göttingen mbH, Gemeinwohl Ökonomie Göttingen; Ort: GWG, Bahnhofsallee 1B, Göttingen

Mo 30.05. | 15:00 – 18:00 Uhr

Gesprächsforum und Vernetzungstreffen: Kommunale Antidiskriminierungsstelle in Göttingen

Viele Menschen sind aufgrund ihrer Herkunft oder Sprache, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung trotz des im Grundgesetz verankerten Verbots Diskriminierungen ausgesetzt. In Göttingen gibt es aber bisher noch keine professionelle Ansprech- oder Beratungsstelle für das Thema Diskriminierung, wobei mehrere Initiativen versuchen in diesem Kontext beratend zu unterstützen. Eine Antidiskriminierungsstelle für den Raum Göttingen wäre dringend notwendig, um Diskriminierung tatsächlich abbauen zu können und Ratsuchende bestmöglich zu unterstützen. Die Vernetzungsveranstaltung möchte die unterschiedlichen Interessierten an einer Einrichtung miteinander ins Gespräch bringen und die Herausforderungen und Möglichkeiten zur Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle für Stadt und Landkreis Göttingen sammeln. Anmeldung unter zusammenhalt-staerken@hausderkulturen.org oder Tel 0551 63754.

V: Zukunftswerkstatt e.V.; Ort: Haus der Kulturen, Hagenweg 2e, Göttingen

SEMINARE

Mi 04.05. – Fr 06.05.

WeltWeitWissen-Kongress

Der bundesweite WeltWeitWissen-Kongress wird in diesem Jahr den thematischen Schwerpunkt KlimaGerechtigkeit haben und vom 4. bis 6. Mai in Halle (Saale), Leipzig und digital stattfinden. Anmeldung für digitale Teilnahme bis 01.05 [hier](#). Weitere Informationen [hier](#).

V: WeltWeitWissen 2022; Ort: Halle (Saale), Leipzig, Online

Fr 20.05. - Sa 21.05. | jeweils 14:00 - 18:30 Uhr

Mitmachseminar für Erwachsene „Dafür ist ein Kraut gewachsen - Heilpflanzen hier und anderswo“

Referentin: Ines Fehrmann

Es werden Einblicke in Anbau, Geschichte, Verwendung und politische Hintergründe gegeben und gemeinsam gewerkelt, experimentiert und sich ausgetauscht. Für alle Altersgruppen geeignet, auch bei körperlichen Einschränkungen! Anmeldung bis 12.05. unter Tel. 05542 72812. Kosten: 90€ inkl. Kaffeepausen und Material.

V: Bündnis für Familie - Stadt Witzenhausen, Bildung trifft Entwicklung Göttingen, Bildungszentrum WeltGarten; Ort: weitere Informationen bei Anmeldung.

Mi 15.06. – Fr 17.06.

Eine andere Gerechtigkeit! Perspektiven eines feministischen Gesellschaftsvertrags

Für die Gestaltung einer nachhaltigen und fairen Gesellschaft sind feministische Perspektiven unabdingbar. Die Tagung hat das Ziel, die Diskussion um Frauen, Macht und Politik, die 2019 begonnen wurde, fortzusetzen. Wie sehen diese feministischen Gestaltungsoptionen aus? Wie kann ein feministisch begründeter produktiver Austausch über den Zusammenhang von Gerechtigkeit, Demokratie und Nachhaltigkeit gelingen?

Weitere Informationen [hier](#). Anmeldung [hier](#).

V: Evangelische Akademie Loccum; Ort: Evangelische Akademie Loccum Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Noch immer von gestern? Die Ideologie der „Volksgemeinschaft“ | Ein Workshop

Bis Ende Juli 2022

Einer der zentralen ideologischen Fluchtpunkte der nationalsozialistischen Ideologie war die „Volksgemeinschaft“. Sie definierte sich vor allem über den Ausschluss jener Gruppen, die für die Nationalsozialisten die Feinde des deutschen „Volks“ waren. Die Vorstellung eines durch Abstammung, „Rasse“ und „Kultur“ bestimmten „Volks“ existiert noch heute. Der Workshop illustriert am Beispiel verschiedener rechtsextremer Organisationen, wie sehr der Volksgemeinschaftsgedanke auch im Hier und Jetzt das junge Rechtsaußenspektrum prägt. Der Workshop ist geeignet für Menschen ab 15 Jahren und wird bis Ende Juli kostenlos angeboten.

Weitere Informationen unter 0551 29346901 oder info@zwangsarbeit-in-niedersachsen.eu.

V: Geschichtswerkstatt Göttingen e.V.; Ort: Godehardstraße 11, Göttingen

AUSSTELLUNGEN

Bis Mi 25.05.

Digitale Sonderausstellung: Zukunft Kollektiv

Zusammen mit dem Künstler und Gastkurator Ammar Hatem realisiert das Museum Friedland eine digitale Sonderausstellung rund um das Thema der kulturellen Identität der Völker und Ethnien Nordafrikas und Westasiens im Postkolonialismus. Sechs Künstler*innen setzen sich mit der Frage auseinander, ob sich die Identität in einem Zustand des Wandels oder der Stabilität befindet. Ihre Kunstwerke machen aufmerksam auf die Probleme von Minderheiten, die aufgrund von Geschlecht, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit Benachteiligungen erfahren. Unter dem Motto „Vielfalt und Dialog versus Marginalisierung“ möchte die Ausstellung eine Diskussion um Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs jenseits von Assimilierung oder Ausgrenzung anregen. Zukunft Kollektiv ist zunächst eine rein digitale Ausstellung und [hier](#) zu sehen.

V: Museum Friedland; Ort: Online

Mi 25.05. - So 29.05.

Deutsches Internationales Ethnografisches Film Festival

Das Festival präsentiert die neusten Produktionen von ethnografischen Filmen als eine Plattform zum Dialog zwischen Anthropologie und dem Filme machen. Das Festival ist ein Treffpunkt für Student*innen in Anthropologie, Soziologie und Medienwissenschaften, welche daran interessiert sind, Filme als Methode zu nutzen. Der studentische Film-Wettbewerb ist ein zentrales Event des Festivals. Weitere Informationen [hier](#).

WEITERBILDUNGEN

Weiterbildung zur Fachkraft für Friedensarbeit 2022 – 2024

„Frieden Leben Lernen“

Bewerbungsschluss: 31.08.2022

Der berufsbegleitende Kurs in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung und für gewaltfreies Handeln umfasst 12 Module innerhalb von 18 Monaten. Der Kurs beginnt im Oktober 2022 und endet im April 2024 mit dem Zertifikat Fachkraft für Friedensarbeit. Im Laufe des Kurses gibt es einzelne offen ausgeschriebene Seminare, an denen auch externe Teilnehmende mit entsprechenden Vorkenntnissen teilnehmen können. Weitere Informationen und Bewerbung [hier](#).

V: gewaltfrei handeln e.V.

LUMIÈRE

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Deutschland 2022; 119 Minuten; Regie: Andreas Dresen; mit Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner, Abdullah Emre Öztürk

Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle, türkische Mutter – sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Papier ist geduldig, Rabiye ist es nicht. Eigentlich möchte sie nur zurück zur Familie in ihr Reihenhaus und wird doch immer wieder in die Weltgeschichte katapultiert. Sie zieht mit Bernhard bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht. Und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele. Mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält.

MÉLIÈS: Mo 02.05., So 08.05., Mo 09.05. um 17:30 Uhr | Mi 04.05., Do 05.05., Fr 06.05., Sa 07.05., Di 10.05., Mi 11.05. um 20:00 Uhr

LUMIÈRE: Do 12.05., So 15.05., um 17:30 Uhr | Di 17.05., Mi 18.05. um 20:00 Uhr

The Card Counter

USA 2021, 112 Min.; DF und OmU, FSK 16; Regie: Paul Schrader; mit Oscar Isaac, Willem Dafoe, Tiffany Haddish, Tye Sheridan

In seiner Gefängniszelle hat William die Kunst des Kartenzählens

perfektioniert. Zehn Jahre saß er im Knast wegen Kriegsverbrechen in Abu Ghraib. Wieder in Freiheit, beginnt er von Casino zu Casino zu ziehen. Alles ändert sich, als der junge Cirk seinen Weg kreuzt. Der will ihn für einen Racheplan an Wills Ausbilder aus Abu Ghraib gewinnen, der damals ungeschoren davonkam.

Do 05.05. (OmU), Fr 06.05. um 20:00 Uhr | Sa 07.05. um 17:30 Uhr

Ballade von der weißen Kuh

Iran/F 2021, 105 Min.; DF und OmU, FSK 12; Regie: Behtash Sanaeeha; Mit: Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam

Ein Jahr nach der Hinrichtung ihres Ehemannes erfährt Mina, dass er unschuldig war. Die Behörden entschuldigen sich für den Irrtum und bieten eine finanzielle Entschädigung an, doch Mina will die Verantwortlichen zur Rede stellen. Eines Tages klopft ein Fremder an ihre Tür, der als Freund ihres Mannes eine offene Schuld begleichen möchte. In meisterlichen Bildkompositionen erzählt der Film von den Folgen eines fatalen Fehlurteils. Maryam Moghaddam beeindruckt durch die intensive Darstellung einer Frau, die mutig ihren Weg geht und Fragen nach moralischer Schuld aufwirft.

Do 12.05. (OmU), So 15.05. (OmU) um 20:00 Uhr | Sa 14.05., Mo 16.05., Di 17.05. um 17:15 Uhr | Mi 18.05. (OmU) um 17:30 Uhr

Dear Future Children

In Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Informationszentrum (EPIZ) Göttingen

D/Ö/GB 2020, 89 Min.; OmU, FSK 12; Regie: Franz Böhm

Drei Länder, drei Konflikte, drei junge Frauen und ein ähnliches Schicksal: Tränengas und Gummigeschosse, Wasserwerfer und tödliche Dürre, Regierungen, die nicht zuhören wollen und eine junge Generation, die zurecht wütend ist. Doch sie haben nicht vor aufzugeben: weder Hilda, die in Uganda für die Zukunft unserer Umwelt kämpft, noch Rayen oder Pepper, die in Santiago de Chile und Hongkong für mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie auf die Straßen gehen. Durch seine starken Protagonistinnen macht der inspirierende Dokumentarfilm deutlich, dass es sich lohnt, für ein Ziel zu kämpfen und so die Welt zum Besseren zu verändern. Für Ihre und unsere zukünftigen Kinder. Im Anschluss gibt es ein Gespräch zum Film mit Ray Wong, Menschenrechtsaktivist aus Hongkong,

moderiert von Charlotte Kluth, Students for Future. Das Filmgespräch findet auf Englisch statt und wird ggf. übersetzt.

Mo 16.05. um 19:30 Uhr

Sechs Tage unter Strom

Spanien/F 2021, 85 Min.; DF und OmU, FSK: o.A.; Regie: Neus Ballús

Mit: Mohamed Mellali, Valero Escolar, Pep Sarrà

Valero, Moha und Pep arbeiten als Installateure in einem Handwerksbetrieb in Barcelona und reparieren so ziemlich alles, was im Haushalt kaputtgehen kann. Moha gelingt es immer wieder, gut mit seinen Kunden zurechtzukommen – nur Valero hat ein Problem mit dem „Neuen“ und allerlei Vorurteile gegenüber Marokkanern. Können sich die Installateure zusammenraufen und die Arbeitswoche mit teils grotesken Erlebnissen bei exzentrischen Kunden überstehen?

Do 19.05. (OmU), Fr 20.05. (OmU), Sa 21.05. um 18:00 Uhr | So 22.05., Mo 23.05. (OmU), Di 24.05. um 20:00 Uhr

MÉLIÈS

True Warriors

In Kooperation mit dem Museum Friedland

D 2016, 90 Min., FSK 16; OmU (Afghanisch/Englisch); Regie: Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel

Kabul, 11. Dezember 2014. Bei der Premiere eines Theaterstücks über Selbstmordanschläge sprengt sich ein 17 Jahre alter Junge in die Luft. Manche Zuschauer klatschen zunächst – sie halten die Explosion für eine besonders realistische Inszenierung. Erst als Panik ausbricht, verstehen sie, was passiert ist. Der Dokumentarfilm TRUE WARRIORS von Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel erzählt die Geschichte der Schauspieler und Musiker, die an diesem Tag auf der Bühne standen. Sie wollten mit ihrem Stück über Selbstmordanschläge ein Zeichen setzen gegen den Terror, der ihre Gesellschaft zerfrisst. Als der Schock der Gewalt sie ein zweites Mal trifft, entscheiden die Künstler*innen, sich mit aller Kraft ihrer Ohnmacht entgegenzustellen.

Nach dem Film lädt das Museum Friedland zu einem Gespräch mit dem

Regisseur Niklas Schenck und Quais Hatefi, der den Anschlag überlebte, ein.

Di 24.05. um 19:30 Uhr – Eintritt frei

Abschlussfilme Studiengang: Visuelle Anthropologie
In Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie
Göttingen 2022; Gesamtlänge: 90 Min

Was macht es mit einem Menschen, etliche Archive nach Namen von ehemaligen Zwangsarbeitenden zu durchforsten? - Kann das Lesen eines Buchs die Sichtweise jugendlicher Straftäter*innen verändern? – Welche Verbindungen bauen Menschen zu einem alten, verlassenem Haus auf? Die drei studentischen Filme, CHRONIST EINER VERDRÄNGTEN VERGANGENHEIT, DEINE SICHT DER DINGE und ANNA, die im Rahmen des Curriculums Visuelle Anthropologie an der Uni Göttingen entstanden sind, werfen einen ethnografischen Detailblick auf Orte und Menschen außerhalb des alltäglichen Sichtfelds in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Über die Themen Zwangsarbeit, alternative Strafmaßnahmen und Wiederbelebung eines stillgelegten Gebäudes nähern sich die Filme den Gedanken, Wünschen und Visionen der jeweiligen Protagonist*innen.

Im Anschluss an die Vorstellung gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen und Diskussionen mit den Filmemacherinnen.

Di 31.05. um 19.30 Uhr

INFO– UND BILDUNGSMATERIALIEN

Nachhaltige Baustoffe – Welche Möglichkeiten gibt es beim Hausbau? (Grundschule)

Beton, Zement, Glas, Stahl - diese und weitere Baustoffe werden in großen Mengen für den Bau von Häusern, Straßen und mehr eingesetzt. Die für die Herstellung benötigten Rohstoffe sind jedoch endlich. Ihre Beschaffung wirkt sich auf erhebliche Weise auf die Umwelt und das Klima aus. Wie können beim Bauen endliche Ressourcen geschützt werden? Und welche nachhaltigen Alternativen gibt es? Die Schüler*innen erarbeiten mit dem Material des Bundesministerium für Umwelt (BMU) ein Experiment darüber, in welchem Maße die für den Bau moderner Gebäude benötigten Baustoffe zur Verfügung stehen. Die Materialien stehen für [Grundschule](#) und [Sekundarstufe](#) zur Verfügung.

Un día de colegio en los Andes - Bilinguale Erziehung in den Anden

In Peru werden 48 offiziell anerkannte Sprachen gesprochen, doch die Schulen unterrichten auf Spanisch. Das gilt selbst in Regionen, in denen alle Schülerinnen und Schüler indigene Sprachen als Muttersprache sprechen. Brot für die Welt hat das Unterrichtsmaterial für den Spanischunterricht oder bilingualen Sachunterricht konzipiert, das sich ausführlich mit den Vor- und Nachteilen bilingualer Erziehung beschäftigt. Mit verschiedenen Materialien und Methoden, darunter ein Film, ein Mystery, Texte, Bilder und Rätsel wird Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufen die Möglichkeit gegeben, sich mit einem spannenden Ansatz bilingualer Schulbildung und den damit verbundenen gesellschaftlichen Chancen auseinanderzusetzen. Zum Material geht es [hier](#).

Kartenset für den Gesprächswandel – Kommunikationstipps rund ums Klima

Das von mohio e. V. entwickelte Kartenset für den Gesprächswandel bietet einen kompakten Einblick in aktuelles Wissen und praktische Methoden zur wirkungsvollen Kommunikation übers Klima. Denn um zur globalen Klimagerechtigkeit beizutragen, ist es wichtig, hier vor Ort ins Umdenken und Handeln zu kommen. Vom Umgang mit wissenschaftlichen Diskussionen über die passenden Visualisierungen bis hin zum Reframing und der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen ist alles auf den 50 informativen Karten zu finden. Weitere Informationen zum Material und Versandmöglichkeiten gibt es [hier](#).

4 Wildlife - Vom Regenwald ins Klassenzimmer

Unter dem Motto "Groß denken, lokal handeln, global wirken" soll Schülerinnen und Schülern mit dem Material "4 Wildlife - Vom Regenwald ins Klassenzimmer" von Nepada Wildlife e.V. spielerisch die Bedeutung von Biodiversität, Regenwald und Artenschutz nähergebracht werden.

Die Thematiken werden anhand des Stockwerkbaus beleuchtet, sodass an die Lehrpläne der Länder angeknüpft wird. Einsatzmöglichkeiten bieten sich in den Fächern Biologie, Geographie aber auch Politik, Ethik oder Sozialkunde, vorwiegend in der 7. Klasse. Mit dem interaktiven Unterrichtsmaterial sollen Impulse für einen handlungsorientierten Unterricht gegeben werden. [Hier](#) geht es zum Material.

GRUPPENPORTRÄT:



Ökotopia Südniedersachsen e.V.

Draußen sein, Natur und Landwirtschaft hautnah erleben – und dabei auch noch mit Spaß etwas lernen? In unserm vielfältigen und spannenden Angebot finden Sie auf jeden Fall das passende Angebot!

Der Verein Ökotopia Südniedersachsen bietet im Rahmen des Projekts „**Raus aufs Land**“ und in enger Zusammenarbeit mit dem **Käsehof Landolfshausen** verschiedene Umweltbildungsprogramme und Veranstaltungen rund um das Thema ökologische Landwirtschaft an. Auf dem Käsehof werden Produkte von unseren 60 Bunten Deutschen Edelziegen und 40 Schwarzen Milchschaafen erzeugt.

Auf dem Käsehof Landolfshausen können Sie im Frühjahr, wenn die Lämmer kommen, mit Ihrer Schulklasse oder Kindergartengruppe in den Lämmerstall kommen und etwas über die Lammzeit lernen und den Heuboden erkunden. Auch im Sommer, wenn die Ziegen und Schafe auf der Weide sind, können Sie uns besuchen und das Melken per Hand ausprobieren. Auch privat können Sie zum Beispiel Kindergeburtstage bei uns feiern oder zu unseren Familientagen kommen.

Für Grundschulen und Kindergärten bieten wir außerdem weitere Programme an, wie zum Beispiel „vom Korn zum Brot“, wobei die Kinder alle Schritte von der Ernte bis zum Backen des eigenen Knäckebrotts erlernen und umsetzen.

Auch für Erwachsene haben wir verschiedene Programme, an denen Sie teilnehmen können. Zum Beispiel unser Käsekurs, um die Herstellung unseres Caprino-Käses zu lernen oder auf der Ziegenweide unser Yoga mit Ziegen. Oder wollen Sie etwas über Nachhaltigkeit, Ökolandbau und Klimaschutz lernen? Dann kommen Sie zu unseren Draußenseminaren zum Thema „Landwirtschaft der Zukunft“.

Wenn Sie mehr zu unseren Programmen wissen wollen, finden Sie alle Informationen auf unserer Internetseite: raus-aufs-land.de oder tragen Sie sich in unseren **Newsletter** ein, um keine Termine zu verpassen.

Ökotoxia Südniedersachsen e.V.
Oberdorf 24
37136 Landolfshausen
Tel.: 05507-91286
Mail: info@raus-aufs-land.de

www.raus-aufs-land.de

Herausgeber:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/
Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
Tel. 0551-487066
info@epiz-goettingen.de
epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZGöttingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**